

11.15–12.00 Uhr
Raum I - III

Raum I

Älterwerden in Vrees – Teilhabe am Dorfleben ermöglichen

Das Dorf Vrees in Niedersachsen zeigt, wie auch eine kleine Gemeinschaft alle Generationen im Blick behalten kann. Die Akteure möchten ein selbstbestimmtes Älterwerden in Würde möglich machen und einen Beitrag zum Gemeinschaftsgefühl im Ort leisten. Im Kern des Projektes geht es darum, den älteren, demenzkranken Mitmenschen sowie ihren Angehörigen die Teilnahme am Dorfleben zu ermöglichen.
Referent: Heribert Kleene, Bürgermeister Gemeinde Vrees

Raum II

„Poggen & Pöggskes« eine generationsübergreifende Tagespflege in Warendorf Freckenhorst

Die Tagespflege im Dorf Freckenhorst bietet Platz für 12 Senioren und 9 Kindern bis zu drei Jahren. Zu festen Zeiten treffen sie sich regelmäßig zu gemeinsamen Aktivitäten.
Referentin: Monika Abeling, Einrichtungsleitung Kloster zum Heiligen Kreuz

Raum III

Demenzparcours Bad Schönborn

Verschiedene Träger, Institutionen und Vereine kooperieren miteinander und bilden so ein lokales Netzwerk. Neben dieser Vernetzung sind Demenzprävention, -verzögerung und -therapie die demenzspezifischen Ziele des Parcours. Speziell für die Zielgruppe Senioren finden regelmäßig Veranstaltungen aus den Bereichen Sport, Gesundheit und Kultur statt.

Referent: Stefan Altmann, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Institut für Sport und Sportwissenschaft

12.00-12.45 Uhr
Raum I - III

Raum I

Selbstorganisierte Hilfen im Dorf Riedlingen

Das Konzept ermöglicht älteren Menschen, in den eigenen vier Wänden alt zu werden. Die Mitglieder der Genossenschaft können sich auf individuelle und kostengünstige Hilfe verlassen. Die Besonderheit des Projektes: Die Riedlinger setzen weder auf Angehörige noch auf professionelle Pflegekräfte, stattdessen engagieren sich ältere, aber noch fitte Menschen. Die Seniorengenossenschaft bietet betreutes Wohnen, Tagespflege und eine Einrichtung für Menschen mit Demenz an.

Referent: Josef Martin, Seniorengenossenschaft Riedlingen

Raum II

Demenzmobil – Gemeindebetreuungsdienst Witzenhausen

Der Gemeindebetreuungsdienst im Förderverein Witzenhausen/Neu-Eichenberg widmet sich durch zugehende individuelle Betreuungs- und Beratungsangebote demenziell veränderten Personen und Angehörigen.

Referentin: Rebekka Wendt, Koordinatorin Demenzmobil

Raum III

Bauernhöfe ein Ort für Menschen mit Demenz

Das Kompetenzzentrum Demenz Schleswig Holstein berät und unterstützt Landwirtinnen und Landwirte in Schleswig Holstein beim Aufbau von Angeboten für Menschen mit Demenz von der stundenweise Betreuung über eine Tagespflege bis zum Aufbau einer Wohngemeinschaft. Interessierte Betriebe erhalten ein professionelles Coaching und werden auch bei der Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit professionell unterstützt.

Referentin: Anneke Wilken, Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein

15.30 – 16.15 Uhr
Raum I - III

Raum I

Die Dorfmoderation als Form zivilgesellschaftlichen Engagements

Die Fortbildung qualifiziert EinwohnerInnen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte in vielfältigen Themen der Gestaltung von Dorfprozessen. Sie richtet sich vorzugsweise an diejenigen, die in kleinen Gemeinden und deren Ortsteilen/Dörfern leben oder auch aus geeigneten Berufsfeldern kommen. Idealerweise nehmen an der Fortbildung ein jüngerer und ein älterer Einwohner eines Dorfes teil, um die Entwicklung des eigenen Ortes generationenübergreifend zu unterstützen.

Referentin: Maureen Grimm, M.A., Hochschule Neubrandenburg

Raum II

SOwieDAheim häusliche Tagespflege in privaten Haushalten

Die Häusliche Tagespflege geht einen neuen Weg in der wohnortnahen Versorgung. Engagierte Bürgerinnen und Bürger öffnen ihr Zuhause und empfangen Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen. Referentinnen: Gabriele Karadeniz, Yvonne Zednik, Leitstelle für ältere Bürger des Main-Kinzig-Kreises (Hessen)

Raum III

Bewegung in die Dörfer bringen

Gemeinsam mit engagierten Ehrenamtlichen, Bürgermeistern, ortsansässigen Vereinen, Initiativen und Institutionen sollen abwechslungsreiche Bewegungsangebote realisiert werden. Zielgruppe sind ältere Menschen, insbesondere die, die vielleicht nicht mehr so sportlich sind. Die Angebote sollen der Gesunderhaltung von Geist und Körper dienen aber auch der Vereinsamung älterer Menschen vorbeugen. Der Spaß an der Bewegung und der Spaß gemeinsam mit anderen Menschen zusammen etwas zu unternehmen, steht bei diesem Projekt im Vordergrund.

Referentin: Waltraud Klein, Geschäftsführerin der Alzheimer-Gesellschaft nördliches Rheinland Pfalz

16.15–17.00 Uhr
Raum I - III

Raum I

ZukunftsDorf Legden

Die Projektidee geht davon aus, dass diese zukünftigen Herausforderungen mit innovativen und kreativen Lösungen und Strategien zum Wohle aller Generationen gemeistert werden können. Der Grundgedanke dabei: Was älteren Menschen und Menschen mit Handicaps dabei hilft, so lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben, das kommt allen anderen Bürgerinnen und Bürgern ebenfalls zugute. Referentinnen: Martina Schrage, stellv. Bürgermeisterin, Kerstin Menker, Projektkoordinatorin Netzwerk gemeinsam Legden und Asbeck

Raum II

Licher Gemeindegewestern

Um die Versorgung trotz des fortschreitenden demographischen Wandels in der Region zu sichern, initiierte ein Arzt in seiner Eigenschaft als Muschenheimer Ortsvorsteher ein Pilotprojekt, um zwei Gemeindegewestern zu etablieren. Eine wissenschaftliche Evaluation des Pilotprojekts erbrachte positive Ergebnisse.

Referentin: Beatrice Fölsing, Gemeindegewester und Koordinatorin des Projektes, Lich-Muschenheim Gießen (Hessen)

Raum III

Ambulante Tagesbetreuung für Senioren auf dem Lande –niedrigschwelliges Betreuungsangebot

Durch das Angebot möchten die Organisatoren die ambulante Versorgung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen in den Gemeinden Wadersloh und Lippetal unterstützen und bieten neben der häuslichen Betreuung zusätzlich eine Tagesbetreuung auf einem Hof an. Das Angebot richtet sich an Senioren und Angehörige, die zur täglichen Entlastung ihrer Tagesstruktur (Familie, Arbeit, Hobbys, Freunde...) eine Betreuung für ihre Senioren suchen.

Referentin: Christel Winkelhorst, Leitung Betreuung auf dem Lande, Wadersloh-Liesborn